



Leitfaden zur Einführung

DIN EN ISO 50001

Ingenieurbüro für Energiewirtschaft
Dr.-Ing. Dirk Schramm GmbH

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Vervielfältigungen (auch von Auszügen) und Weitergabe an Dritte sind nur gestattet, wenn sich die IfE GmbH vorher einverstanden erklärt hat.

1 Ihre Ansprüche definieren Ihr Ziel

In den letzten Jahren stieg durch die stetige Verbesserung der Energieproduktivität das Bruttoinlandsprodukt bei sinkendem Primärverbrauch weiter an. Dieses Ergebnis ist allein auf die Energieeffizienz zurückzuführen und verspricht auch weiterhin Steigerungen in der Energieproduktivität [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie].

- 1. Wo stehen Sie und wie steht es um Ihre Produktivität, welche bei sinkendem Energieverbrauch langfristig mindestens zu halten ist und bestenfalls gesteigert werden möchte?**
- 2. Womit erhöhen Sie Ihre Energieeffizienz?**
- 3. Und vor allem wie?**

Wir unterstützen Sie gerne bei diesen Fragestellungen und erklären Ihnen mit diesem Leitfaden ausführlich, wie Sie mit der Einführung des Energiemanagementsystems (EnMS) DIN EN ISO 50001 nicht nur Ihre Energieeffizienz und somit Ihre Energieproduktivität steigern, sondern sowohl finanzielle Begünstigungen als auch ökologische Einsparungen erreichen können. Zusätzlich lässt sich die DIN EN ISO 50001 durch ihren systematischen Aufbau in bereits bestehende Managementsysteme (Qualitäts- und Umweltmanagement) in Ihrem Unternehmen implementieren.

Durch ihr energiebewusstes Verhalten erreichen Sie nicht nur Ihre gewünschten Zielstellungen, sondern auch eine kundenfreundliche Außendarstellung Ihres nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens.

2 Zielstellung

Mit der Einführung eines EnMS nach der DIN EN ISO 50001 erreichen Sie definitiv Ihre Ziele.

Durch die systematische Steigerung der Energieeffizienz gelingt es Ihnen den Energieverbrauch zu minimieren und Einsparungen zu erzielen. Schon im ersten Betriebsjahr nach der Einführung können Sie erfahrungsgemäß Einsparungen von mindestens 10 % erreichen.

Somit können Sie Ihre stetig steigenden Energiekosten verringern und durch die Energiebedarfsreduzierung gleichzeitig CO₂-Einsparungen erzielen.

Neben den Verbrauchseinsparungen können stromintensive Unternehmen und Eisenbahnen durch besondere Ausgleichsregelungen nach § 40 EEG (EEG 2012) bzw. der Novelle EEG 2014 gemäß § 60 profitieren.

Zusätzlich kann ein Stromsteuerspitzenausgleich nach § 10 StromStG und § 55 EnergieStG beantragt werden.

3 Aufbau des Energiemanagementsystems

Das EnMS nach der DIN EN ISO 50001 baut grundsätzlich auf dem PDCA (Plan, Do, Check, Act) – Prinzip auf, welches unter anderem in Managementsystemen wie der ISO 14001 (Umweltmanagement) oder der ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zu finden ist. Verwenden Sie bereits eines der letztgenannten Managementsysteme, können die bestehenden Strukturen genutzt werden, um ein EnMS nach der DIN EN ISO 50001 einzuführen. Das dynamische PDCA-Prinzip erreicht mit einer schrittweisen Durchführung eine kontinuierliche Prozess- bzw. Systemverbesserung. Dabei bilden die Ergebnisse eines Schrittes die Ausgangsbasis für den Nächsten.

- **PLAN:** Im Abschnitt „Plan“ werden die notwendigen strategischen Schritte zur Einführung Ihres EnMS festgelegt. In diesem Abschnitt legen Sie Ihre:
 - Energiepolitik,
 - Energiestrategie,
 - den Bilanzrahmen,
 - den Energiemanagementbeauftragten,
 - ihre Aktionspläne,
 - energierelevanten Gesetze, usw.fest.
- **DO:** Der Abschnitt „DO“ setzt die zuvor von Ihnen erarbeiteten Managementstrukturen und Prozesse um. So werden mit Hilfe Ihres EnMS's:

- die energiepolitischen Ziele innerhalb Ihres Bilanzrahmens realisiert,
 - die Kommunikation innerhalb Ihres Unternehmens gewährleistet,
 - Schulungsmaßnahmen von Mitarbeitern durchgeführt,
 - in den Aktionsplänen festgelegten Maßnahmen umgesetzt, usw.
- **CHECK:** Die zuvor festgelegten und eingeführten Prozesse werden in diesem Abschnitt auf:
 - ihre Funktion,
 - die Systemeffektivität,
 - Verbesserungsmöglichkeiten
 - sowie die Systemstrukturüberprüft.
 - **ACT:** Die im Abschnitt „Check“ aufgedeckten Schwachstellen (Differenzen zu gesteckten Zielen) des EnMS werden durch das:
 - Management- Review und
 - die Bewertung durch das Top-Managementkorrigiert.

Anschließend werden die neu gewonnen Erkenntnisse zur Verbesserung Ihres EnMS zum Ableiten neuer Ziele in die revolvierende Planung aufgenommen. Durch die stetige Wiederholung des PDCA-Zyklus wird ein hohes Maß an Prozesssicherheit gewährleistet.

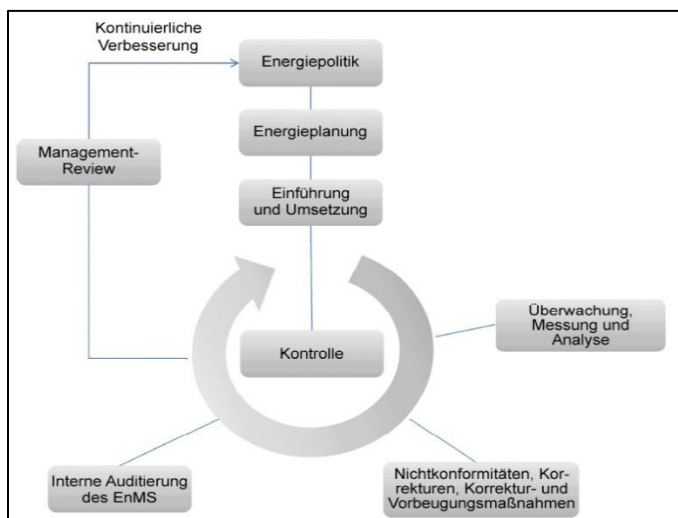


Abbildung 1: Aufbau eines EnMS DIN EN ISO 50001